

20.01

Abgeordneter Josef A. Riemer (FPÖ): Frau Kollegin, großes Kompliment! Das war das erste Mal, dass ich zu diesem Thema, alternative Heilmethoden, überhaupt etwas Positives gehört habe. Auf der einen Seite ist es Unkenntnis, auf der zweiten Ignoranz und auf der dritten die Eitelkeit von bestehenden Systemen.

Aber bitte, ich habe heute etwas gelernt: Gesundheitswesen gehört dem Bürger. Und Herr Dr. Rasinger hat gesagt, dazu braucht man Herz, Hausverstand und Menschen. Und wenn man das eine nicht weiß, dass alles, was mit Seele, Körper und Geist zu tun hat, das eine, etwas Gutes ist, und das andere, Chemie, ist schl... – Nein, ich sage das ja gar nicht! Es geht hier nicht um: Chemie gegen Natur und natürliche Heilmethoden. Es geht nicht darum, Reparaturmedizin gegen alternative Heilmethoden auszuspielen. Es geht um Ganzheitsmedizin, um die ganzheitliche Betrachtungsweise des ganzen Menschen.

Wenn heute jemand sagt, das ist nur so ein Nebengleis, dann erinnere ich daran: Den alten Kneipp hat man verlacht, man hat den Paracelsus vor 500 Jahren aus Salzburg hinausgeschmissen – heute zitiert ihn jeder drittklassige Pennäler. Dann, muss ich sagen, ist Hahnemann von vor 200 Jahren auch noch etwas ganz Gutes.

Es gibt heute in Österreich 500 Homöopathen – das sind, bitte, Ärzte, ausgebildete Ärzte! Es gibt heute Tausende von Leuten, die Akupunktur betreiben – von der Ärztekammer mit Dekreten ausgestattet! Das ist ja nicht eine Randerscheinung! Dass aber diese ganze Medizin den Kindern nützt, das hat die Frau Kollegin ja schon gesagt: 60 Prozent der Jugend wendet gerade diese Naturheilverfahren an.

Und jetzt kommt der Kostenfaktor. Dazu, Frau Kollegin, eine kleine Korrektur: In der Schweiz und in den Niederlanden gibt es Untersuchungen, wonach der Einsatz von Homöopathie eine besonders große Kostenersparnis bringt!

Also, woran hängt es denn? An der Ignoranz, am Wollen? Wir können Geld sparen, wir können in Wirklichkeit eine Zweiklassen-Medizin in Österreich abschaffen. Es liegt an uns! Bitte unterstützen Sie den Antrag! Es ist übrigens für Sie, Ihre Kinder und Enkelkinder. – Danke schön. *(Beifall bei der FPÖ.)*

20.03

Präsident Karlheinz Kopf: Zu Wort gemeldet hat sich Herr Bundesminister Stöger. – Bitte, Herr Bundesminister.